

# Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 16

PDF erstellt am: **07.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vernehmt und hört, Ihr lieben Leute,  
Ihr Bürgerlichen und Genossen:

Im ganzen Bundeshaus wird heute  
kein einziger Bock geschossen.

**Lieber Nebelspalter!**

Ein Mitglied der Basler Theaterkommission besucht die Aufführung der „Totenmesse“ von Berlioz im Münster, weil „me goht“. Nach dem Konzert meint er: „Die Bsekg vom Orchester isch doch nit die rächtli. Im drizähnte Johrhundert het me doch sonigi Instrumänt nonig gha.“

**Berner Lautenliedchen**

Der Stauer hat wieder eine  
Berner Revue gemacht,  
Und diesezmal eine feine:  
So daß das Publikum lacht.  
Dafür ward im Großrat eine  
Steuernovelle gedreht,  
Daß all' dem Publikum feine  
Das Lachen wieder vergeht. Fränzchen

**Aus der Schule**

Lehrer: „Was erhält man, wenn  
man ein Stück Beefsteak in zwei Teile  
teilt und diese wiederum in zwei gleiche  
Hälften teilt?“  
„Viertel, Herr Lehrer!“  
„Bravo! Und wenn man diese wie-  
derum teilt?“  
„Sackfleisch, Herr Lehrer.“ Heinz